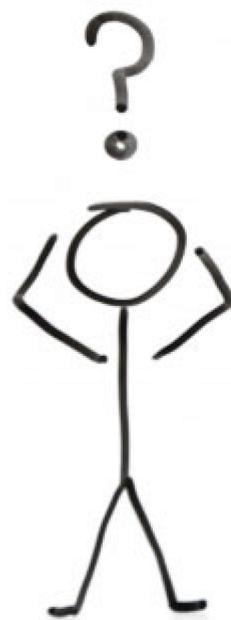


## Newsletter



### „Automatisiertes Blinken“

Verbesserungswürdiges Blinkverhalten im Straßenverkehr ist quasi ein Dauerthema. Immer wieder ist von Nachrichten zu lesen, die auf die Unsitte mangelnden Blinkens eingehen. Die Spezies der „Blinkmuffel“ scheint ihre Population fortlaufend zu vergrößern, zumindest stabil zu halten. Ist es denn tatsächlich zu anstrengend, die Fahrtrichtung bzw. deren Änderung rechtzeitig anzuzeigen?

Der Blinkvorgang muss als Routine fest verankert sein und für jeden Fahrer, egal mit welchem Fahrzeug, in jeder notwendigen Situation einen Automatismus darstellen. Dabei dürfte jedem klar sein, warum das Blinken so wichtig ist. Nicht etwa, weil ein Bußgeld droht, sondern weil die anderen Verkehrsteilnehmer um einen herum über das eigene Vorhaben informiert sein müssen. Mit der entsprechenden und vor allem rechtzeitigen „Ansage“ kann sich das Verkehrsumfeld nämlich bei Zeiten darauf einstellen, was man als nächstes vorhat. Und das verbessert den Verkehrsfluss, sorgt für mehr Entspannung und verhindert Unfälle! Es gibt unzählige Beispiele, in denen Blinken eine Situation entschärft.

Also, nutzen Sie das Wochenende und den Sonntagskaffee bei Familie, Freunden und Bekannten dafür, das Thema mal anzuschneiden. Vielleicht können Sie den ein oder anderen überzeugen, wieder in die Spur bringen und anregen, das Thema weiterzutragen.

Gute Fahrt & schönes Wochenende

Ihr ifz-Team



Institut für Zweiradsicherheit e.V. | Servicepark Essen  
 Gladbecker Straße 425 | 45329 Essen  
 Telefon (0201) 83 53 9-0 | Telefax (0201) 83 53 9-99  
 E-Mail: [info@ifz.de](mailto:info@ifz.de) | Webpage: [www.ifz.de](http://www.ifz.de)  
 Steuernummer 111 / 5785 / 1976  
 VR Essen, Nr. 3943

Für den Inhalt verantwortlich gemäß § 6 MDStV:  
 Dr.-Ing. Achim Kuschefski (Institutsleiter)